

**Kostenlose
Veranstaltung**
**9. April
15 Uhr**



HERBSTBLÜTE
Wohnen & Pflegen

*Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!*



So funktioniert WhatsApp

Volkshochschule Salzgitter lädt Interessierte ein zum Kurs

Salzgitter. Die Volkshochschule der Stadt Salzgitter bietet am Freitag, 10. April und eine Woche später am 17. April jeweils von 18.30 bis 20 Uhr einen neuen Kurs für Senioren und Seniorinnen und Interessierte an, die WhatsApp sicher und unkompliziert nutzen möchten. Unter dem Motto „Aktiv im Alter“ lernen die Teilnehmenden, wie sie Text- und Sprachnachrichten, Bilder, Videos sowie Telefonie und Videotelefonie mit der beliebten Applikation einfach und praktisch nutzen können.

Der Kurs vermittelt praxisnah alle wichtigen Grundlagen: von der Einrichtung der App über das Anlegen eines Profildes und des Status bis zum Verwalten von Kontakten und dem Versenden von Nachrichten. Ziel ist es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu zeigen, wie sie WhatsApp sinnvoll im Alltag einsetzen können. Die Teilnahme kostet pro Person 20 Euro ohne Ermäßigung zuzüglich Materialkosten und ist nur nach vorheriger Anmeldung möglich (bis 7. April).



Aktiv im Alter: Die VHS Salzgitter zeigt, wie sich WhatsApp sicher und unkompliziert nutzen lässt.

FOTO: SZ-PARK

Wer Fragen hat, kann sich in der Volkshochschule unter Telefon (05341) 839-3604 melden.

Anmeldungen sind ausschließlich schriftlich möglich unter anderem per E-Mail an vhs@stadt.salzgitter.de.

Sie suchen eine Anzeige oder einen Artikel aus den letzten Wochen?

Oder haben eine Ausgabe einmal nicht erhalten?

Unter

www.hallosalzgitter.de

können Sie diese Ausgabe per e-paper ansehen und herunterladen.

hallo
wochenende

Lungenkrebsfrüherkennung kommt

ANZEIGE

Je früher Lungenkrebs erkannt wird, desto besser die Behandlungschancen. Starke, langjährige Raucherinnen und Raucher können sich ab April 2026 in einem Screening untersuchen lassen. Die Helios Zentren für Lungenkrebs setzen auf moderne Verfahren zur Abklärung und Therapie.

In Deutschland gab es bisher kein Lungenkrebsfrüherkennungsprogramm wie in der Brust- oder Darmkrebsvorsorge. „Früherkennung ist sinnvoll: Sie macht Lungenkrebs dann sichtbar, wenn er noch heilbar ist“, sagt Dr. med. Michael Hamm, Chefarzt der Klinik für Pneumologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin am Helios Klinikum Hildesheim. Da Lungenkrebs im Anfangsstadium oft symptomfrei verläuft, bleibt er lange unbemerkt. Die Diagnose erfolgt meist erst, wenn der Tumor bereits gestreut hat. Wolfram Meister, Chefarzt der Klinik für Thoraxonkologie und interventionelle Bronchologie, ergänzt: „Von der Einführung des systematischen Lungenkrebscreenings erhoffen wir uns, eine Vielzahl von Erkrankungen bereits in frühen Stadien zu identifizieren.“

Bisher wurde nur bei deutlichen Symptomen wie langanhaltendem Husten oder Bluthusten eine radiologische Untersuchung verordnet. Künftig können Raucherinnen und Raucher ab 50 Jahren jährlich ein Niedrigdosis-CT

nutzen. Die Untersuchung erstellt detaillierte Lungenbilder, um Tumore frühzeitig zu erkennen. Voraussetzung ist ein hausärztliches Beratungsgespräch mit Überweisung.

Zeigt die Untersuchung Unregelmäßigkeiten, erfolgt die Abklärung in einem spezialisierten Lungenkrebszentrum. Helios betreibt vernetzte Zentren in Berlin, Bonn/Siegburg, Krefeld/Duisburg, Wiesbaden, ab April auch in Erfurt sowie künftig in Hildesheim. „Unser Ziel ist es, die hochwertige medizinische Versorgung in regionalen Netzwerken weiter auszubauen und eine Behandlung dort zu ermöglichen, wo die höchste medizinische Expertise vorhanden ist“, erläutert Prof. Dr. Frederick Palm, Helios Medical Consultant. „Bei Helios behandeln wir Lungenkrebs über 32.000-mal pro Jahr und ermöglichen unseren Patientinnen und Patienten unabhängig vom Standort Zugang zu unseren Expertinnen und Experten.“

Zum Einsatz kommen moderne Verfahren wie das Bronchoskopie-System Ion



Die Lungenkrebsfrüherkennung startet ab April: Hochrisikopersonen können sich per Screening untersuchen lassen. Bei auffälligem Befund erfolgt die Abklärung in einem spezialisierten Zentrum.

Foto: Helios

zur präzisen Gewebeentnahme sowie das Assistenzsystem DaVinci für minimalinvasive Eingriffe.

Offene Fragen klären:

Helios Live-Webinar am 23. April

Wer mehr über die Lungenkrebsfrüherkennung erfahren möchte, kann sich im Online-Webinar informieren. Fachärztinnen und -ärzte erklären den Ablauf des Screenings. Das Webinar mit Prof. Dr. Tim Hirche, Co-Leiter des Lungenkrebszentrums der Helios HSK Wiesbaden, findet am 23. April 2026 um 18:30 Uhr statt. Die Teilnahme ist online und anonym möglich. Persönliche Fragen können über den Chat gestellt und direkt beantwortet werden.

Weitere Infos & Anmeldung:

www.helios-gesundheit.de/lunge

Webinar:



Selbsttest:



Video:

